

**„Für lebenswerte Städte!“
Internationale Jugendkonferenz
9.-11.November 2018 in Duisburg**



- Teilnehmende:** Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren aus verschiedenen Städten Deutschlands, Jugendliche aus Südafrika und Kolumbien
- Veranstaltungsort:** Jugendzentrum TEMPEL und Gemeindehaus „Auf dem Wege“, Peschmannstraße 2, 47228 Duisburg
- Ansprechpartner:** Kindernothilfe/Lennart Wallrich, lennart.wallrich@knh.de, 0203.7789-177

Programm (Stand: 10.Oktober 2018)

Freitag, 9.11.2018

Ab 16:00 Ankommen, Infomarkt

18:00 Plenum

Begrüßung, Organisatorisches, Warm-Up

19:00 Abendessen

19:30 Führung „Das Jugendzentrum TEMPEL als Freiraum in der Stadt“ – Geschichte und aktuelle Situation (Jugendliche aus dem Jugendzentrum TEMPEL)

20:00 Tanzworkshop und Open-Air-Glow-Volleyball

Samstag, 10.11.2018

9:00 Plenum

Warm-Up

Eingangsinput: Die weltweite Entwicklung von Städten, die agenda2030 und ihre Umsetzung im städtischen Raum (Frank Mischo, Kindernothilfe)

10:30 Arbeitsgruppen, Phase 1 "Jugendliche in Städten - zentrale Probleme"

- Workshop Mein Township, meine Favela, mein Kiez, mein Viertel: Wo fühle ich mich sicher und wo nicht? Was muss sich verändern? (Anne Jacob, Kindernothilfe)
- Workshop Gewalt in Städten Lateinamerikas – Was kann man mit Projektarbeit erreichen? (Referat Lateinamerika und Karibik, Kindernothilfe)
- Workshop Neu in der Stadt: Wie leben Geflüchtete in Duisburg? Exkursion (Claudia Leiding; Mehr Flüchtlingshilfe e.V.)
- Workshop „Ex und hopp“ - Unsere Wegwerfgesellschaft in Deutschland, Brasilien und ihre Folgen (Alex Nigemann, Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung Hamm)

Und außerdem:

Workshop Graffiti als politische Aktion (Aleks van Sputto, Graffitikünstler, Berlin)

**„Für lebenswerte Städte!“
Internationale Jugendkonferenz
9.-11.November 2018 in Duisburg**



13:00 Mittagessen

14:00 Plenum

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse Phase 1

Input: Schutz und Sicherheit für Kinder und Jugendliche weltweit (Frank Mischo, Kindernothilfe)

15:30 Arbeitsgruppen, Phase 2 "Aktiv für lebenswerte Städte"

Workshop Die Arbeit der YFC peer groups in den Townshipschulen rund um Durban (YFC KwaZuluNatal)

Workshop: Forderungen formulieren – Eine Petition an den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Frank Mischo, Kindernothilfe)

Workshop Ist das Kunst oder kann das weg? „Müll“ wird zu Kunst – Ein großes Müll-Mandala entsteht (Guni Aiyub, Kindernothilfe)

Workshop Die immanente Ästhetik des Drecks: Produktion eines großen Schmutz-Graffitis (Aleks van Sputto, Graffitikünstler, Berlin)

Workshop Kreidekunst in der dritten Dimension – Malerei an der Wand (Marion Ruthardt, Künstlerin)

18:00 Abendessen

19:00 Plenum

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse Phase 2

Kurzvortrag: Als Klasse aktiv für eine gerechtere Welt (SchülerInnen der Aktion „8e drauf“ Peter-Vischer-Schule Nürnberg)

ab 20:00 Konzert und Party

Sonntag, 11.11.2018

10:00 Gottesdienst zum Thema „Lebenswerte Städte“

11:15 Plenum

Foto mit allen TeilnehmerInnen

Vorstellung Entwurf Petition „Sichere Städte für Kinder weltweit“, Feedback

**„Für lebenswerte Städte!“
Internationale Jugendkonferenz
9.-11.November 2018 in Duisburg**



12:00 Arbeitsgruppen, Phase 3 "Aktionsideen zum Mitnehmen"

- Workshop Support your local bumblebees! Herstellung von Samenbomben für alle TeilnehmerInnen der Konferenz (SV Krupp Gymnasium Rheinhausen und YFC KwaZulu Natal)
- Workshop Kampagnen und Aktionen für lebenswerte Städte, u.a. kostenloser Nahverkehr, Müllvermeidung, Fairer Handel (Kindernothilfe Studierendengruppe Duisburg-Essen)
- Workshop „Advocacy for beginners“ – Diskussion und Entwicklung von eigenen Aktionen (Anne Jacob und Malte Pfau, Kindernothilfe)
- Workshop Mit Schlamm gegen graue Wände: Produktion von Schlamm-Graffiti (Aleks van Sputto, Graffitikünstler, Berlin)
- Workshop Antigewalttraining – Überleben im Dschungel der Stadt: Praxis und Umsetzungsmöglichkeiten an deiner Schule (Eileen Kotlowski, Antigewalttrainerin; Tobias Schüppen, Antigewaltmanager)

14:00 Plenum

Präsentation der Ergebnisse, Abschluss
Mittagessen
Abreise

Die Kindernothilfe

Als eine der größten Kinderhilfsorganisationen in Deutschland unterstützt die Kindernothilfe benachteiligte Mädchen und Jungen auf ihrem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Sie fördert 741 Projekte und leistet Humanitäre Hilfe. Zurzeit schützt, stärkt und fördert die Kindernothilfe fast zwei Millionen Kinder und ihre Familien und Gemeinschaften in insgesamt 31 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.